



EINBLICK

Das Hünenberger Magazin

- 4 EINBLICK bei der Feuerwehr
- 6 Visionen Wohnen im Alter
- 10 Neue Bushaltestelle im Bösch



Gemeinde Hünenberg

Nr.3/2024

Programm 2024
und Tickets



Werden Sie Mitglied

Die Kommission Kultur Hünenberg organisiert fünf Veranstaltungen pro Jahr in Hünenberg.

Haben Sie Interesse mitzuwirken? Wir freuen uns über Ihren Kontakt:
kultur-huenenberg.ch,
kultur@huenenberg.ch,
041 784 44 75



«s'Znachtässe» mit Andreas Fröhlich
Mundartmusik

Donnerstag, 7. November, 19 Uhr, Restaurant Degen
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 80.—, Junges Publikum CHF 60.—
inkl. Essen und Unterhaltung, exkl. Getränke
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44
Keine Abendkasse, Platzzahl beschränkt

 **Kultur Hünenberg**
Unterstützt vom Kanton Zug www.kultur-huenenberg.ch

Andreas Fröhlich – der Name ist Programm – blickt mit augenzwinkernder Ernsthaftigkeit auf die Liebe und ihre Ausprägungen: Von der schönen Fee der Klasse 5B geht's zu Uschi (samt Wimperetuschi), Unverträglichkeiten verhindern ein weiteres Kennenlernen, sodass man auch mit «50 plus und d' Chind scho duss» noch mit «Beziehungsstatus kompliziert» unterwegs ist – bis ans LiebEnde.

Ach ja: Darf man eigentlich Amore noch sagen? Ein unterhaltsamer Abend über das vielleicht wichtigste Thema mit dem schalkenden Troubadour aus dem Appenzellerland (Gewinner Troubadix 2010, 2015 und 2023).

Unterhaltung mit Haltung. Nebst der Fach- und der Sachkompetenz braucht es auch die Lachkompetenz.

Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, www.huenenberg.ch
Redaktion	Gabriela Kaufmann, Kommunikationsverantwortliche Gemeinde Hünenberg, kommunikation@huenenberg.ch , 041 784 44 27
Gestaltung	Marcel Dahinden, Visual Studio, Hünenberg See, 079 319 75 43, dahinden.marcel@visual-studio.ch
Fotografie	Andreas Busslinger, www.andreasbusslinger.ch
Druck	Printmedien Ennetsee AG, Hünenberg
Inserate	Rolf Brügger Medienberatung, Cham, 041 781 57 57, rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
Mediendaten	Erscheint viermal jährlich: Februar, Mai, September, November. Nächster Inserate- und Redaktionsschluss: 2. Oktober 2024
Auflage	4'500 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg
Titelbild	Gemeindepräsidentin Renate Huwyler, Sicherheitsvorsteher Jeff Illi und Feuerwehrkommandant Patrick Studer nach der Übergabe des Hünenberger Einhorns



4

Feuerwehr Hünenberg

Dank dem grossartigen Engagement von 94 Frauen und Männern können Hünenbergerinnen und Hünenberger ruhig schlafen.



6

Hünenberg im Alter

Referate und Workshops – in Hünenberg macht man sich Gedanken zur Zukunft im Alter.



8

Landschaftsentwicklungskonzept

Die Gemeinde erarbeitet ein Planungsinstrument für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Hünenberger Landschaft.



10

Bösch: neue Bushaltestelle

Das Arbeitsgebiet Bösch soll künftig besser durch den Bus erschlossen werden. Geplant sind Trottoirs und eine neue Bushaltestelle.



11

Drei neue Lernende

Anfang August starteten viele Jugendliche in den Berufsalltag. Ein Foto-EINBLICK in die erste Arbeitswoche der neuen Hünenberger Lernenden.



12

Angebote von und für Jugendliche

Am Zuger Meitlilager teilnehmen oder das Badi Openair mitorganisieren? Beides ist wieder möglich!



15

Männersportverein Hünenberg

Fit und gesellig sind die Männer vom Männersportverein – und sie suchen neue Leitungspersonen.

**Liebe Hünenbergerinnen, liebe Hünenberger**

Ein Hü sicherer fühle ich mich in Hünenberg dank unserer Feuerwehr. Ich bin sehr stolz und dankbar, dass sich in unserer Gemeinde 94 Männer und Frauen dazu entschieden haben, falls nötig bei Nacht und Nebel – oder auch bei schönstem Sonnenschein – alles stehen und liegen zu lassen und im Rahmen ihrer Feuerwehrtätigkeit zum Einsatz zu eilen. Für diesen selbstlosen Einsatz hat der Gemeinderat der Feuerwehr Hünenberg den Anerkennungspreis «Hünenberger Einhorn» 2024 verliehen. Wir berichten auf Seite 5. Haben Sie gewusst, dass diese Frauen und Männer pro Jahr durchschnittlich 65-mal zum Einsatz gerufen werden? Oder dass die Ausrüstung eines Atemschutzgeräteträgers 29 kg wiegt? Oder dass es schon mal vorgekommen ist, dass Feuerwehrleute selbst gerettet werden mussten?

Ab Seite 6 beleuchten wir ein weiteres hochaktuelles Thema: Visionen Wohnen im Alter. Wie werden wir gemeinsam alt? Wie leben ältere Menschen in Zukunft? Was können wir als Gemeinde tun, damit Sie und ich in Hünenberg sicher und behütet älter werden können? An der letzten Einwohnergemeindeversammlung haben Sie den Planungskredit für die Erweiterung des Alters- und Pflegezentrums Lindenpark gesprochen und uns damit gezeigt, dass auch Ihnen das Thema am Herzen liegt. Das Netz Alter hat sich gemeinsam mit Experten und vielen Gemeindemitgliedern Gedanken gemacht.

Am 27. August durften wir einer grossen Zuhörerschaft vorstellen, wie es im Arbeitsgebiet Bösch weitergeht. Im Rahmen des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes plant die Gemeinde bedeutende Verbesserungen der öffentlichen Verkehrsanbindung im Arbeitsgebiet.

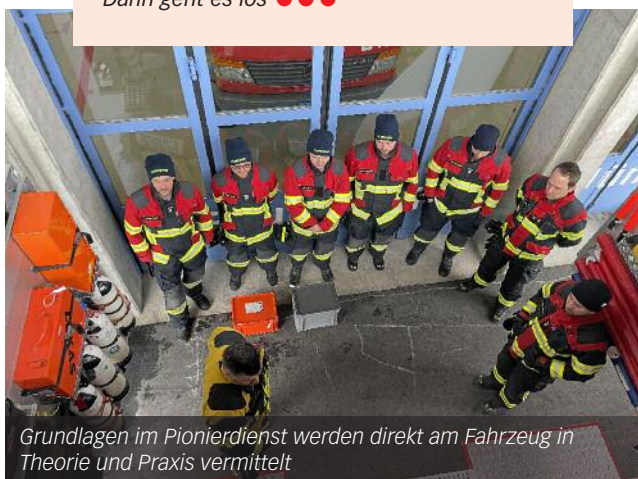
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und schöne Spätsommertage.

Renate Huwyler, Gemeindepräsidentin

Man ruft die 118 – und sie kommen!

Übungen, Fitnesstrainings, Wartungsarbeiten, Ernst-Einsätze aber auch gelebte Kameradschaft – ein EINBLICK in die Arbeit der Feuerwehr Hünenberg.

Hünenberg, an einem Abend im August 2023. Es ist der Abend der grossen Kompanieübung der Feuerwehr Hünenberg. 70 Männer und Frauen stehen in ihren persönlichen Einsatzkleidern vor dem Feuerwehr-Depot bereit. Heute zeigt sich, ob alle Handgriffe sitzen, welche die einzelnen Abteilungen der Feuerwehr über das Jahr verteilt üben. Und noch viel wichtiger: Es zeigt sich, ob die einzelnen Rädchen der Maschinerie Feuerwehr ineinandergreifen. Die Alarmmeldung «Brand Werkstatt hinter Scheune, nach Explosion» wird vor versammelter Mannschaft verlesen. Dann geht es los ●●●



Grundlagen im Pionierdienst werden direkt am Fahrzeug in Theorie und Praxis vermittelt

Die Feuerwehr Hünenberg, das sind aktuell 94 Männer und Frauen, die dafür sorgen, dass die Hünenbergerinnen und Hünenberger ruhig schlafen können und wissen, dass eine kompetente Mannschaft zu Hilfe eilt, wenn 118 gewählt wird.

Die Vielfalt macht es spannend

Die Feuerwehr besteht aus zwei Löschzügen, dem Atemschutzzug sowie vier Spezialistenzügen: dem Elektrokorps, dem Verkehrsdienst, den Motorfahrern und der Feuerwehrsantität. Um für alle möglichen und unmöglichen Vorfälle gerüstet zu sein, bedarf es kontinuierlicher Aus- & Weiterbildung. Auch alle Gerätschaften müssen sorgfältig ausgewählt, beschafft und gewartet werden, damit diese zum Einsatzzeitpunkt störungsfrei funktionieren. Viele der 94 Feuerwehrleute sind in mehreren Einheiten tätig und nehmen darum auch an verschiedenen Übungen jährlich teil. Über die ganze Feuerwehr gesehen sind das jedes Jahr rund 100 Übungen; pro Mitglied jährlich ca. acht bis zwölf.



Die Zusammenarbeit im Team wird an der jährlichen Kompanieübung gefestigt

Physische und psychische Herausforderungen

Der technische Fortschritt hat geholfen, dass die anfallenden Aufgaben nicht mehr alle mit körperlicher Schwerstarbeit verbunden sind. Ein Innenangriff unter Atemschutz, so nennt der Insider eine Brandbekämpfung in einem Innenraum, verlangt aber auch heute noch von einem Atemschutzgeräteträger alles ab; physisch und psychisch. Die als Fahrer oder im Atemschutz Eingeteilten müssen deshalb regelmässig ihre Gesundheit mit einem Fitnesstest bestätigen.



Brandbekämpfung eines in Brand geratenen Heissluftballons (17.6.2023)

●●● Inzwischen ist die Kompanieübung angelaufen. Alle geben vollen Einsatz. Das Elektrokorps kümmert sich um die fachgerechte Abschaltung der Stromzufuhr zum brennenden Objekt. Die Feuerwehrsantität ist um das gesundheitliche Wohl aller Beteiligten bemüht, und der Verkehrsdienst organisiert grossräumige Umleitungen um das Übungsobjekt. Daneben kämpfen der Löschzug und der Atemschutz gegen den (Übungs)brand. ●●●



Bewältigung von Elementarereignissen (Sturmschäden 31.3.2023, Hochwasser 1.6.2024)

Der Feuerwehralltag dreht sich längst nicht mehr ausschliesslich um die Bekämpfung von Feuer. Bei zahlreichen weiteren Ereignissen wird die Feuerwehr aufgeboden. Nicht zuletzt die Natur beschäftigt die Blaulichtorganisationen mit den immer extremer werdenden Wetterkapriolen mehr als früher. Gelöscht wird noch immer primär mit Wasser, aber sonst hat sich die Feuerwehr seit ihrer Gründung stark gewandelt. Früher eine reine Männerdomäne, sind heute in fast allen Einheiten Frauen vertreten – und es dürfen gerne noch mehr werden. Neumitglieder werden sorgfältig in das Feuerwehrhandwerk eingeführt und bekommen viele Kompetenzen vermittelt, welche für sie auch ausserhalb der Feuerwehr nützlich sind.

Sicherheit ist eine Investition in die Zukunft – und ein dauernder Auftrag

Über Nacht kann eine Organisation in der Grösse der Feuerwehr Hünenberg nicht in Dienst gestellt werden. Das braucht Investitionen in Mannschaft und Mittel, und dies teilweise weit vorausschauend, um nicht plötzlich an den Folgen eines Mangels zu leiden. Ein solcher wäre zeitnah nicht zu korrigieren. Deshalb ist das Kommando stets bemüht, den Mitgliederbestand zu halten, und die altersbedingten Austritte kontinuierlich zu ersetzen.

● ● ● Die Kompanieübung 2023 ist abgeschlossen. Geendet hat sie früher als geplant. Wegen eines heftigen Gewitters entschieden die Verantwortlichen, die Übung abubrechen und alle in Sicherheit zu bringen. Ungewöhnlich? Ja und nein. Denn: oberste Priorität hat – im Übungsbetrieb wie auch während einem Einsatz – die eigene Sicherheit. Heldenhaftes, unüberlegtes Handeln von Einzelkämpfern und Haudegen hat da keinen Platz. Es wollen alle nach erfülltem Auftrag wieder gesund im Depot zu einem Umtrunk anstossen können.

Anmerkung: Die Kompanieübung 2024 fand nach Redaktionsschluss vom EINBLICK statt.

Bist du auch dabei?

Um die Zukunft der Feuerwehr und damit auch die Sicherheit der Hünenbergerinnen und Hünenberger gewährleisten zu können, braucht die Feuerwehr jedes Jahr fünf bis zehn neue Mitglieder. Übrigens: ein grosses Kontaktnetz von Kameradinnen und Kameraden aller Berufsgruppen hilft Neuzugezogenen bei der Integration ins Dorfleben. Zudem hat man durch die Mitgliedschaft für viele private Themen oder Fragestellungen eine Fachperson im Bekanntenkreis. Auch wird die Arbeit der Feuerwehr sehr geschätzt. 2024 zeichnete der Gemeinderat die Feuerwehr mit dem Anerkennungspreis, dem Hünenberger Einhorn aus (siehe Bericht unten). Wann kommst du zur Feuerwehr?

Für die Feuerwehr Hünenberg: Daniel Grab, Adjutant

INFOABEND

Wir suchen Dich!

Man ruft die 118 – und keiner kommt... Dass es nicht so weit kommt, braucht die Feuerwehr Verstärkung. Infoabend für interessierte Männer und Frauen:

Montag, 2. Dezember 2024,
19.30 Uhr, Feuerwehrdepot



Anerkennungspreis «Hünenberger Einhorn» 2024 geht an die Feuerwehr

Morgens um zwei Uhr oder auch an einem wunderschönen Sommernachmittag klingelt das Telefon. Kurz darauf folgt eine Kurznachricht mit den Details zum Einsatz. In Hünenberg lassen dann regelmässig bis zu 94 Feuerwehrmänner und -frauen alles stehen und liegen und eilen zum Einsatzort. Für sie ist das selbstverständlich. Und genau dafür hat der Gemeinderat die Feuerwehr Hünenberg geehrt. Anlässlich der 1. Augustfeier durfte der Kommandant Patrick Studer das «Hünenberger Einhorn», den Anerkennungspreis der Gemeinde, entgegennehmen. In seiner Laudatio lobte Jeff Illi, Vorsteher Abteilung Sicherheit und Umwelt genau jene Selbstlosigkeit der fast 100 Männer und Frauen. Ohne sie wäre Hünenberg und wären auch die umliegenden Gemeinden um einiges unsicherer. Sichtlich stolz durfte Patrick Studer als Kommandant das Hünenberger Einhorn in Empfang nehmen. Er verspricht: «Das Einhorn bekommt einen Ehrenplatz im Feuerwehrdepot.» Der Gemeinderat kann das Hünenberger Einhorn an Personen, Organisationen oder Institutionen mit Bezug zu Hünenberg verleihen. Dies in den Bereichen Soziales, Humanitäres, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Umweltschutz oder Kultur und Sport.

Im Lindenpark geht's vorwärts

Das Hünenberger Stimmvolk hat am 17. Juni 2024 anlässlich der Gemeindeversammlung einem Beitrag für die ersten Planungsschritte zur Erweiterung des Alterszentrums Lindenpark zugestimmt. Um diese Erweiterung bestmöglich den künftigen Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen, machen sich die Verantwortlichen viele Gedanken – ein EINBLICK.

Mit dem Dialogabend «Hünenberg im Alter – gemeinsam vorwärtsschauen» mit Prof. Dr. Carlo Knöpfel, Professor für Sozialpolitik und Soziale Arbeit, und Ludwig Hasler, Publizist und Bestsellerautor, vom 10. Juni 2024 erfolgte quasi der Startschuss für die geplante Erweiterung des Alterszentrums Lindenpark.



«Gestalten Sie die Zukunft mit, auch wenn es nicht mehr Ihre eigene ist.»

Ludwig Hasler

Ludwig Hasler am Dialogabend: «Hünenberg im Alter»

Während rund drei Stunden zeigten die Referenten die Herausforderungen im Alter auf und diskutierten diese mit den über 200 anwesenden Hünenbergerinnen und Hünenbergern. Prof. Dr. Carlo Knöpfel erklärte in seinem Fachreferat, dass gute Betreuung im Alter für alle bedeutet, sich für die älteren Menschen Zeit zu nehmen. Er wies auch darauf hin, dass die Zahl älterer Menschen, die sehr lange daheimbleiben, deutlich ansteigen werde. Es drohe eine Unterversorgung bei der Betreuung, insbesondere bei vulnerablen älteren Menschen. Gute Betreuung für alle könne als integrative Versorgung organisiert und finanziert werden (familiäre Betreuung, nachbarschaftliche und freundschaftliche Betreuung, freiwilliges Engagement, professionelle Betreuung). Ludwig Hasler fesselte die Anwesenden mit seinen philosophischen und teilweise provokativen Aussagen über das Älterwerden. Heute seien 65-Jährige meist fit und vital und sie hätten Zeit und Geld, um tun und lassen zu können, was und wie es ihnen gefalle. Hasler regte die Anwesenden dazu an, an der Zukunft mitzuwirken, auch wenn diese nicht mehr die eigene sein werde. Denn Menschen seien zufrieden, wenn sie etwas mehr bewegen, als nur sich selbst.

Pflegesituation im heutigen Lindenpark

Guido Wetli, Co-Stiftungsratspräsident der Stiftung für das Alter, berichtete der Bevölkerung am selben Anlass von den (zu) wenigen Pflegeplätzen und den Herausforderungen der Doppelzimmer

im Lindenpark. Jacqueline Senn, neue Leiterin Pflege im Lindenpark ergänzte, dass der Lindenpark räumlich nicht optimal sei für eine fachgerechte Erbringung der Pflege und Betreuung. Sie ist aber überzeugt, dass die gute Kultur und Philosophie des Lindenparks auch nach der Erweiterung weiterleben werden. Wetli erklärte den Anwesenden auf Basis einer Studie vom Herbst 2023, dass in den nächsten Jahren von einem starken Anstieg der Pflegebetten ausgegangen werden müsse. Aus diesem Grund hätten die Stiftung und die Gemeinde im Herbst 2023 die Planung zur Erweiterung des Lindenparks wieder aufgenommen. Die Planung zur Erweiterung

hatte bereits 2018 begonnen, musste aber auf Eis gelegt werden, da der Kanton Zug bis 2025 keine neuen Pflegebetten bewilligte. Wetli stellte in Aussicht, dass der neue Lindenpark – bei idealem Bauverlauf – im Jahr 2029 bezogen werden könne. Gemäss einer früheren Machbarkeitsstudie waren 72 Pflegebetten und 40 Studios bzw. Alterswohnungen vorgesehen. Wie viele Einheiten tatsächlich realisiert werden, wird das definitive Bauprojekt ergeben.

Visionen im Alter: der Puls der Bevölkerung

Anlässlich der Veranstaltungsreihe «Informiert in den Mittag» fand am 26. Juni 2024 ein Austausch zwischen der Stiftung für das Alter, dem Betrieb Lindenpark und der Bevölkerung zu den «Visionen Wohnen im Alter Hünenberg» statt. Die Teilnehmenden konnten am Anlass Stellung dazu beziehen, welche Angebote und Dienstleistungen sie vom Lindenpark beziehen würden und welche Wünsche sie an den Lindenpark haben. Am Anlass wurden auch Wünsche nach Aktivitäten und Veranstaltungen gesammelt.



Gruppengespräche informiert in den Mittag

Insgesamt wurden in sechs verschiedenen Kleingruppen über 100 Ideen eingebracht und diskutiert. Fazit: Die meisten Hünenbergerinnen und Hünenberger möchten möglichst lange ihre Eigenständigkeit zu Hause geniessen und leben. Der Lindenberg soll als Kompetenzzentrum dienen, bei dem Dienstleistungen wie Reinigung, Wäscheservice, Mahlzeitendienst, Arzt, Zahnarzt, Podologie, Coiffeur u.v.m. beansprucht werden können. Auch der Wunsch nach Veranstaltungen im Lindenberg war gross. Die Stiftung für das Alter sowie der Lindenberg bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmenden für die bereichernden und inspirierenden Beiträge. Ziel ist es nun, die Wünsche im Bauprojekt so weit wie möglich einfließen zu lassen. Die Mitwirkung und Information im Projekt Erweiterung Lindenberg soll auch in Zukunft beibehalten werden.

Guido Wetli, Stiftung für das Alter

Claudia Zwimpfer, Betriebsleiterin Lindenberg



«Informiert in den Mittag»

**Jeweils am letzten Mittwoch des Monats,
NEU von 10.00 bis 11.00 Uhr im Lindenberg Hünenberg**

Die Gruppe Netz Alter Hünenberg freut sich, auch im kommenden Jahr ein interessantes Jahresprogramm anbieten zu können. Die Themen sollen verschiedene Aspekte des Lebens beleuchten. Da gibt es die unbeschwernten, freudvollen Vorträge zum eigenen Look oder einer feinen Sommerküche. Weiter sind bildende Beiträge dabei. So erfahren wir, wie die Zeitschrift Annabelle entsteht oder wie man aktiv sein kann trotz rheumatischen Beschwerden. Wir sprechen jedoch auch die eher schweren Themen an wie das Zusammenleben mit einem an Demenz erkrankten Angehörigen oder das Sterben bei sich zuhause. So vielseitig wie das Älterwerden ist auch unser Programm.

Das neue Jahresprogramm finden Sie auf der Homepage www.huenenberg.ch/alter oder am Schalter der Einwohnerdienste Hünenberg.



Franziska Roos, Fachperson Alter, Soziales und Gesundheit

treff stube

Die treff-stube ist ein Raum für Austausch

Die treff-stube an der Eichengasse 9 ist ein neues Angebot zum Austausch für alle. Von Dienstag bis Freitag heissen wir Sie jeweils nachmittags willkommen. In der treff-stube besteht die Möglichkeit, sich zu vernetzen und ins Gespräch zu kommen. Zudem sind Informationen zu verschiedensten Lebensthemen erhältlich.

Aus der Glücks- und Altersforschung weiss man, dass zwischenmenschliche Bindungen viel zum Wohlbefinden und zur sozialen Sicherheit beitragen.

Den Beziehungen wollen wir in der treff-stube Raum und Zeit geben. Kennen Sie das Gefühl, dass die eigenen vier Wände gerade etwas zu eng sind? Haben Sie eine Frage, zu der Sie gerne Informationen hätten? Oder wünschen Sie sich einfach ein Gegenüber und den Austausch mit anderen Menschen?

Dann ist die treff-stube in Hünenberg der neue Ort für Sie. Wir freuen uns auf Sie!

Der Raum an der Eichengasse 9 steht auch für andere öffentliche, nicht kommerzielle Angebote zu Verfügung.

Kommen Sie vorbei oder melden Sie Ihre Ideen und Angebote per Mail an alter@huenenberg.ch.

Öffnungszeiten

**jeweils Dienstag bis Freitag (ausser Feiertage)
14.30 – 16.30 Uhr**

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Eröffnungsapéro

**Freitag 20. September
14.00 – 20.00 Uhr**

Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie!



Die treff-stube ist ein Angebot vom Fachbereich Alter Hünenberg, der beiden Kirchen, KISS und KONTAKT Hünenberg

Für das Netz Alter, Irene Käppli und Franziska Roos

Hünenbergs Landschaft in die Zukunft führen

Hünenberg erarbeitet ein Landschaftsentwicklungskonzept (LEK). Dieses beschäftigt sich mit dem Raum aus Sicht Natur und Landschaft. Innerhalb vom LEK werden Massnahmen erarbeitet, welche die Hünenberger Landschaft noch attraktiver machen sollen. Bis zum Frühling 2025 wird das LEK vorliegen.



Hünenbergs attraktive
Landschaft soll erhalten und
weiterentwickelt werden

Hofensembles, ein Merkmal der Hünenberger Landschaft

Die Hünenberger Landschaft ist einzigartig. Vor allem die Vielfalt der unterschiedlichen Räume ist bemerkenswert: Wunderschöne Aussichten auf Alpenbogen, Lindenberg und Albiskette, abgechiedene Orte, in denen die Ruhe genossen werden kann und bekannte Naturjuwelen wie die Maschwander Allmend. Dazu gesellen sich die landwirtschaftlich genutzten Flächen mit den stattlichen Höfen. Diese zeigen eindrücklich die Siedlungs- und Bewirtschaftungsgeschichte der Region.

Um diese attraktive Landschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln, erarbeitet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kanton, einer Vertretung des Vernetzungsprojekts Ennetsee, der Kooperation, dem Verein Hü+ und den SKK Landschaftsarchitekten ein Landschaftsentwicklungskonzept. Ziel ist es, verschiedene Nutzungen und Anforderungen an die Landschaft aufeinander abzustimmen und die besondere Eigenart und Schönheit von Hünenberg zu unterstützen.

Lokalwissen ist gefragt

Bei der Erarbeitung des LEK ist auch die Bevölkerung gefragt. In drei Landschaftsspaziergängen wurden im Spätsommer 2024 der

Bevölkerung einerseits einzelne Inhalte des LEK nahegebracht. Andererseits konnten die Hünenberger und Hünenbergerinnen ihr Lokalwissen über die Landschaft Hünenbergs, aber auch Anliegen und Bedürfnisse an die künftige Entwicklung einbringen.

Das LEK soll ein Planungsinstrument werden und Massnahmen vorschlagen, die dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Hünenberger Landschaft dienen. Es wird ein Planungsinstrument, das sich neben dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) 2040 einreicht und dessen Aussagen konkretisiert. Als Grundlage dienen unter anderem auch der Richtplan Natur & Landschaft sowie das Vernetzungsprojekt Ennetsee.

Die Analysephase zum LEK ist abgeschlossen. Die Konzeptbearbeitung sowie die Entwicklung des Massnahmenprogramms sind am Laufen. Bis zum Frühling 2025 wird das LEK vorliegen.

Das LEK Hünenberg wird nach den Anforderungen des Kantons Zug erarbeitet und kommt deshalb in den Genuss von Förderbeiträgen.

Gabriela Kaufmann

Sportlerehrungen / Ehrungen für andere Erfolge 2024

Sportlerinnen und Sportler, die im laufenden Jahr Erfolge feiern dürfen bzw. dürfen, können sich bis am **30. November 2024** für die Ehrung anmelden. Das Meldeformular sowie weitere Informationen zu den Ehrungen sind auf der gemeindlichen Website www.huenenberg.ch aufgeschaltet.



Personen, die sich durch besondere Verdienste ausgezeichnet haben, können sich bis am **30. November 2024** per Mail an einwohnerdienste@huenenberg.ch anmelden. Entsprechende Nachweise der Erfolge sind beizulegen.

Anpassung der Abwassergebühren

Per 1. Oktober 2024 steigen die Gebühren für die Abwasserentsorgung von CHF 1.60/m³ auf CHF 1.85/m³. Die Grundgebühr für ein Einfamilienhaus steigt von CHF 120/Jahr auf CHF 169/Jahr und für eine Wohnung von CHF 60/Jahr auf CHF 85/Jahr. Gründe für die Anpassung sind vor allem die Erhöhung des Betriebskostenbeitrags an den ARA-Verband GVRZ sowie rückläufige Anschlussgebühreneerträge. Die erste höhere Gebührenrechnung erreicht die Verbraucherinnen und Verbraucher 2025. Darin enthalten ist der Bezug ab Oktober 2024.

Die Detailinformationen zu den Gebühren sind auf der Webseite der Gemeinde Hünenberg zu finden (Verordnung zum Abwasserreglement).



Neue Urnen-Öffnungszeiten und neuer Standort Haupturne

Öffnungszeiten Vorurne

In der Woche vor dem Abstimmungs-
sonntag jeweils am

Donnerstag: 16.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 11.00 – 12.00 Uhr

Standort der Vorurne wie bisher:

Einwohnerdienst der Gemeinde.



Neuer Standort Haupturne (am Abstimmungssonntag)

Foyer Dorfplatz, Zentrum «Heinrich von Hünenberg»

Neue Öffnungszeiten: 9.30 Uhr – 11.00 Uhr

Das Zentrum «Heinrich von Hünenberg» ist ausgezeichnet

Am Swiss Locations Award 2024 erhielt das Zentrum «Heinrich von Hünenberg» 8.1 von 10 Punkten und somit das Gütesiegel «ausgezeichnet». Damit gehört der Saal zu den schönsten Eventlocations der Schweiz. Der Gemeinderat gratuliert dem Team um Hanspeter Schaller herzlich und dankt für die tolle Arbeit.



Renate Huwyler übergibt die Urkunde an Hanspeter Schaller und Stefan Häseli

Meine Gemeinde – mein Strom

www.egh.ch



EGH.

Elektro-Genossenschaft Hünenberg



Lassen Sie uns doch darüber sprechen.

Unser Team ist gerne mit Rat
und Tat für Sie da.

Poststrasse 3
6330 Cham



Neue Bushaltestelle im Bösch: Mehr Komfort und bessere Anbindung

Im Rahmen des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes (BGK) Bösch entsteht eine zentrale Bushaltestelle in der Mittelachse des Gebiets. Über den Strassenbaukredit zur Finanzierung der Haltestelle wird am 9. Dezember an der Einwohnergemeindeversammlung abgestimmt. Eine spannende Neuerung erwartet die ÖV-Nutzenden zudem ebenfalls ab Dezember.



Visualisierung der geplanten Bushaltestelle Bösch

Die Gemeinde Hünenberg plant im Rahmen des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes (BGK) Bösch eine bedeutende Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung im Arbeitsgebiet. Künftig wird es in der Mittelachse eine Bushaltestelle «Bösch» pro Fahrbahn geben. Die drei bestehenden Bushaltestellen «Bösch» werden damit zentral zusammengefasst.

Neue Trottoirs für bessere Zugänglichkeit

Um den Zugang zu den neuen Bushaltestellen zu verbessern, wird ein beidseitiges Trottoir von der Holzhäusernstrasse herkommend zu den Haltestellen in der Mittelachse realisiert. Die Flächen für

die Trottoirs und die Bushaltestellen werden von den Grundeigentümerschaften mit einer Dienstbarkeit zur Verfügung gestellt.

Fahrplanwechsel im Dezember 2024

Ab Dezember 2024 wird die Buslinie 23 der Verkehrsbetriebe Luzern, die derzeit vom Bahnhof Ebikon nach Gisikon Weitblick fährt, werktags im Halbstundentakt über die Luzernerstrasse und die Industrie-/Chamerstrasse ins Bösch verlängert.

Einwohnergemeindeversammlung

Am 9. Dezember stimmt die Einwohnergemeindeversammlung über den Strassenbaukredit zur Realisierung dieser und weiterer Massnahmen im Rahmen der ersten Etappe des BGK ab.

Sabina Uffer, KEEAS

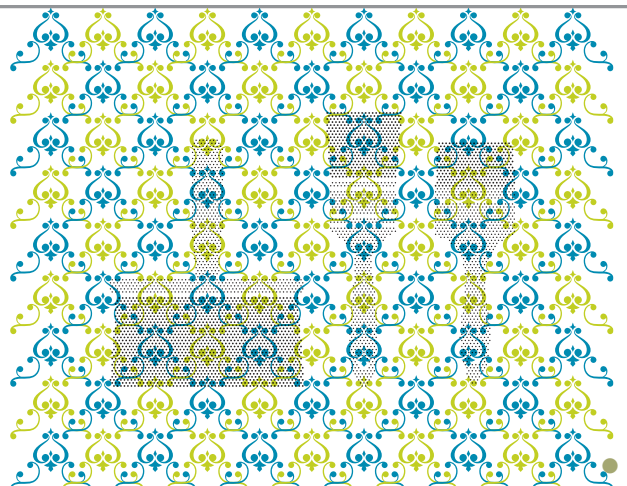


Mehr Informationen zur ersten Etappe unter www.boesch-huenenberg.ch



HUWILER
MALER-MEISTER-
HANDWERK

MALER HUWILER AG
HÜNENBERG
TELEFON 041 781 04 05
WWW.MALERHUWILER.CH



Die Gemeinde hat drei neue Lernende

Am 5. August begann für ganz viele junge Menschen in der Schweiz ein neuer Lebensabschnitt: Bei der Gemeinde Hünenberg starteten Yara Isenschmid, Lernende KV, Noel Rüegg, Lernender Werkdienst und Samet Canaj, Lernender Hausdienst ins Berufsleben. Ein fotografischer EINBLICK in ihre erste Arbeitswoche.



Gemeinsames Znüni im Werkdienst



Adjutant Daniel Grab zeigt das Feuerwehrdepot



Hier wird sich Noel künftig umziehen

**Herzlich
Willkommen**

**Yara,
Noel
und
Samet.**

**Schön, seid
ihr nun Teil
vom Team!**



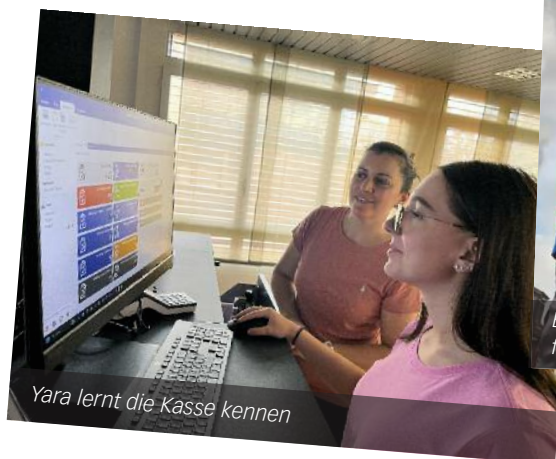
Einführung in die Technik und IT-Sicherheit



Rundgang im Gemeindehaus



Zmittag mit Wekmeister Christoph Isenschmid



Yara lernt die Kasse kennen



Einführung ins Fensterreinigungssystem für Samet



Noel flickt die Fussballgoals

Zwei tolle Angebote von und für Jugendliche kommen zurück!



Unvergessen: LCone, Badi Openair 2022

Das Badi Openair geht in die nächste Runde

Freiluftkonzerte mit cooler Musik, eine Jam-Session und ein attraktives Tagesprogramm finden am 30. August 2025 in der Badi Hünenberg statt. Die Planungen laufen auf Hochtouren und es werden bereits erste Helferinnen und Helfer gesucht.

Das Badi Openair kann nur stattfinden, wenn ein motiviertes Organisationskomitee sich engagiert und die Planung in Angriff nimmt. Erstmals gab es das Badi Openair 2019. Es bleibt unvergessen, wie damals am Seeufer neben dem Strandbad Hünenberg Panda Lux, Weibello und Artfiction für Andrang gesorgt haben. Auch 2021 konnte das Badi Openair – trotz COVID – dank toller Planung des jungen OKs erfolgreich durchgeführt werden. So erfolgreich, dass das OK beschloss, das Openair 2022 erneut durchzuführen.

Lust mitzuhelfen?
Dann melde dich bei uns!

Am 30. August 2025 wird – nach längerer Pause – das nächste Badi Openair von und für Jugendliche am See in Hünenberg stattfinden. Die Organisation des Events fördert den Teamgeist und die Verantwortung der jungen Erwachsenen und bietet ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen im Bereich Veranstaltungen zu sammeln. Die Mitarbeitenden der JAH unterstützen das OK. Die Gemeinschaft und die Freude an der Musik und am Beisammensein stehen dabei im Mittelpunkt. Die jungen Erwachsenen engagieren sich mit Herzblut für einen Abend, der ganz im Zeichen der Jugend steht. Es wird wieder ein vielfältiges Musikprogramm geben, das für jeden Geschmack etwas bereithält.

Anmeldung Helfende –
Jugendarbeit Hünenberg (jah-zg.ch)



JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG

Zuger Meitli Lager 2024 findet statt!

Am 9. und 10. November findet das diesjährige Zuger Meitli Lager 2024 in der industrie45 statt. Es ist ein Angebot für Zuger Mädchen der 1. bis 3. Oberstufe und bietet Gruppenerlebnisse, Spiel und Spass im geschützten Rahmen.

Nach einer längeren Pause findet das Zuger Meitli Lager (ZUMELA) 2024 wieder statt. Am 9. und 10. November sollen dieses Jahr im Jugendkulturhaus industrie45 bis zu 60 Zuger Mädchen Platz finden. Gruppenerlebnisse, Spiel und Spaß unter Mädchen – das Zuger Meitli Lager bietet Mädchen aus dem Kanton Zug ein erlebnisreiches Wochenende.

Neben den Hauptaktivitäten bietet das Lager auch verschiedene Workshops und Gruppenprojekte an, die darauf abzielen, das Selbstbewusstsein zu stärken und die sozialen Fähigkeiten zu fördern. Spiele, sportliche Aktivitäten und kreative Projekte sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Die Teilnehmerinnen haben zudem die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und sich in einer sicheren und unterstützenden Umgebung auszutauschen.

Gruppenerlebnisse, Spiel und Spass unter Mädchen

Das ZUMELA ist ein Angebot für Mädchen der 1. bis 3. Oberstufe aller Gemeinden, aller Kantonsschulen sowie der Privatschulen im Kanton Zug. Das Angebot richtet sich an alle jungen Menschen, die sich als weiblich identifizieren oder als solche gelesen werden. Dies schafft ein inklusives und unterstützendes Umfeld, in dem jede Teilnehmerin sich wohl und akzeptiert fühlen kann. Das ZUMELA wird von Jugendarbeitsstellen des Kantons Zug und der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung «punkto» organisiert. Während des Wochenendlagers begleiten soziokulturelle Animatorinnen die Jugendlichen professionell und bestärken die Mädchen, sich aktiv über ihre Bedürfnisse und Wünsche zu äussern, was ihre Identität stärken soll. Noch bis am 27. Oktober können sich interessierte Mädchen anmelden.

Anmeldung Zuger Meitli Lager
9.-10. November 2024



Schaufel statt Taschenrechner – interne Weiterbildung der Gemeindeverwaltung



Am 6. Juni 2024 öffneten sich die Schiebetüren der Gemeindeverwaltung nicht wie gewohnt. Grund dafür: der interne Weiterbildungstag der Gemeindeverwaltung. Für einmal trafen sich die Mitarbeitenden der Gemeinde bei der Wyräbenkapelle. Der Seitenwechsel vom Schreibtisch in die Natur war für alle sehr lehrreich, aber ehrlicherweise auch anstrengend. Angeleitet von den Mitarbeitenden des Werkdienstes machte sich eine Gruppe auf, in der Reusebene Neophyten zu entfernen. Dies in Anlehnung an das Neophyten-Bekämpfungsprogramm der Gemeinde. Handfest zur Sache ging es auch im Workshop zur Biodiversität. Die Teilnehmenden konnten mithelfen, die Trockenmauer bei der Wyräbenkapelle fertigzustellen und verschiedene Unterschlupfe (Asthaufen, Sandlinsen etc.) für Tiere anzulegen. Andere Mitarbeitende befassten sich mit der Vernetzung der Wildtiere in der Reusebene oder der Baustelle der Umfahrung Cham Hünenberg (UCH). Bei letz-

teren Projekten erlebten die Teilnehmenden hautnah auch die Auswirkungen der vielen Regenfälle im Frühjahr; einerseits in immer noch überschwemmten Beeren-Kulturen, andererseits aber auch auf der Baustelle der UCH, deren Arbeiten aufgrund der viel zu nassen Böden im Juni 24 stillstanden. Nach einem spannenden Tag mit vielen Eindrücken, Schritten und auch dem ein oder anderen Sonnenbrand, stärkten sich alle noch am feinen Apéro, bevor ein aufziehendes Gewitter dem Anlass relativ abrupt ein Ende setzte.

Gabriela Kaufmann

Bibliothek

VERANSTALTUNGSHINWEIS

40-Jahre Bibliothek und Ludothek

Jubiläumsfeier

Samstag, 23. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie Musik, Getränke und unseren feinen Jubiläumssopzopf. Es gibt Geschichten, Ballone und einen Schätzwettbewerb für Gross und Klein mit tollen Preisen.

Vorankündigung:

Lorenz Pauli kommt an die Erzählnacht nach Hünenberg.

Freitag, 8. November, 18.30 Uhr in der Bibliothek

NG

neumüller
gärten gmbh



PLANUNG
NEUBAU
UMÄNDERUNGEN
UNTERHALT

Neumüller Gärten
Zollweid 4
6331 Hünenberg
Tel. 041 710 47 41
Natel 079 544 63 33
mail@neumuellergaerten.ch
www.neumuellergaerten.ch

Einblick bei... der Feuerwehr

Hauptmann Patrick Studer ist seit gut 13 Jahren Kommandant der Hünenberger Feuerwehr. Er erklärt, wie Übungen vorbereitet werden und was ihn dazu motiviert, immer wieder zum Einsatz zu eilen – oft auch mitten in der Nacht.



Patrick Studer

Kommandant der Hünenberger Feuerwehr

Patrick, was motiviert dich zu jeder Tages- und Nachtzeit in den Einsatz zu gehen?

Wir können in enger Teamarbeit der Bevölkerung in einer Notsituation helfen. Die Betroffenen verdanken es immer mit grosser Wertschätzung. Das befriedigt sehr und entschädigt dann auch für fehlenden Schlaf oder Absenzen von einem Familienanlass.

Wie wird eine Übung vorbereitet?

In der Jahresagenda werden bereits im Vorjahr die Übungstermine geplant. Darin wird

festgelegt, welche Kompetenzen und Fertigkeiten in welchem Intervall ausgebildet oder mit Wiederholungen gefestigt werden müssen. Das Kader bereitet aufgrund dieser Vorgaben die Übung im Detail vor. Dazu gehört meist eine Besichtigung vor Ort und das Bestellen der nötigen Hilfsmittel beim Materialwart oder Adjutanten. Das Informieren der betroffenen Nachbarschaft von einem Übungsobjekt darf nicht vergessen werden, weil wir auf Verständnis angewiesen sind, dass auch mal später am Abend noch mit Lärm oder Behinderung von Zufahrten zu rechnen ist.

Was macht die Feuerwehr, wovon kaum jemand weiss?

Die Feuerwehr prüft zum Beispiel in regelmässigen Abständen die korrekte Funktion aller Hydranten auf dem Gemeindegebiet und kontrolliert, ob die hinterlegten Hausschlüssel im Schlüsseltresor noch passen. In der Schlauchwaschanlage werden die Feuerwehrschläuche zudem regelmässig einer Überdruckprüfung unterzogen. Wir wollen schliesslich verhindern, dass ein Schlauch ausgerechnet in einem Treppenhaus platzt, und der Wasserschaden grösser als das eigentliche Ereignis ausfällt.

Welches war dein bisher prägendster Einsatz?

Der Scheunen-Grossbrand in der Stadelmatt im Herbst 2014 bleibt wohl vielen noch lange in Erinnerung. Die grossen Futtermittelvorräte für den Winter erzeugten eine derart enorme Hitze, dass wir nach mehreren Tagen und Nächten unter den Trümmern noch Glutnester gefunden und gelöscht haben. Glücklicherweise kamen keine Personen oder Tiere zu Schaden.

Gibt es auch lustige Anekdoten?

Immer wieder. Meine Kameraden blieben einmal bei der Rettung von jungen Enten von einem Flachdach selber im Lift stecken – ich konnte sie dann aus ihrer misslichen Lage befreien.

Was macht richtig Freude?

Wenn ich sehe, wie nach abgeschlossenem Grundkurs junge Rekrutinnen und Rekruten ihr neu erlangtes Wissen stolz bei einem Einsatz einbringen.

Facts & figures der Feuerwehr Hünenberg:

- Anzahl Mitglieder Feuerwehr: 94, davon 2 Festangestellte (Adjutant/Materialwart)
- Anzahl Frauen 9, Männer 85, Offiziere 12, Unteroffiziere 17
- Einheiten mit Anzahl Mitglieder (Mehrfachnennungen)
- 2 Löschzüge: 40
- Verkehrsdiens: 6
- Atemschutz: 35
- Motorfahrer: 24
- Elektrokörps: 7
- Feuerwehrsanität: 9

Wussten Sie, dass ...



... der **Schlauchvorrat** der Feuerwehr **5700 Meter** ist? Damit könnte man den Schlauch von Hünenberg Dorf bis zum Bahnhof Rotkreuz legen.

... die gesamte Frau- und Mannschaft **1030 Dienstjahre** Erfahrung vorweist?



... in den Waschmaschinen im Depot pro Jahr rund **1500 Stück** (Schläuche und persönliche Ausrüstung) **gewaschen** werden?

... die **Ausrüstung eines Atemschutzträgers 29 kg** wiegt? Da wird zusätzlich zum eigenen Gewicht also noch ein durchschnittlicher 10-Jähriger mitgetragen.



... die Frauen und Männer der Feuerwehr durchschnittlich **65-mal** pro Jahr zum **Einsatz** aufgerufen werden?



Montagsturnen

Männersport Hünenberg – «fit & gesellig»

Wir vom Männersport sind aktive und offene Hünenberger, die sich unter dem Motto «fit & gesellig» jeden Montag und Donnerstag in einer Hünenberger Turnhalle treffen, um gemeinsam etwas für unseren Körper zu tun. Aber auch die gesellschaftlichen Aktivitäten haben einen grossen Stellenwert in unserem Vereinsleben.

Im vergangenen Jahr durften wir bei über 100 Aktivitäten eine Anzahl von rund 2'300 Teilnehmenden begrüßen. In den Trainings vom Montagnachmittag, wo vorwiegend pensionierte Männersportler anwesend sind, nehmen jeweils rund 30 Personen teil. Die noch berufstätigen Männersportler treffen sich am Donnerstagabend mit einer Beteiligung von rund 15 Personen.

Die Männersportler sind auch gefragte Leute, wenn es um Auf- und Abbau der Infrastruktur bei der 1. Augustfeier, beim Brückenmarkt und dem Weihnachtsmarkt geht. Diese Tätigkeiten helfen uns, die Vereinskasse aufzubessern.

Das grosse Highlight bei den gesellschaftlichen Anlässen ist – nebst der Generalversammlung – die Abendwanderung, die sich einer sehr regen Teilnahme erfreut. Jubilare mit einem Zehnergeburtstag laden die Mitglieder zusammen mit ihren Partnerinnen zu einer kurzen Wanderung mit anschliessendem Nachtessen ein. Weitere Anlässe sind Velotour, Herbstwanderung, Jassen / Kegeln / Raclette-Abend.



Für die nicht mehr berufstätigen Mitglieder stehen im Rahmen der Mittwochsanlässe vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. So zum Beispiel Velotouren, Wanderungen oder Besichtigungen. Zudem pflegt der Männersport mit dem Chugelitröle ein Brauchtum aus dem vorletzten Jahrhundert. Es soll vor allem im

Ennetseegebiet gespielt worden sein.

Spontanität ist eine weitere Eigenschaft die bei uns hoch im Kurs steht. So werden von verschiedenen Personen kurzfristig Aktivitäten organisiert nach dem Motto, «Ich organisiere, wer kommt mit?» Als Organisationshilfsmittel verwenden wir themenbezogene WhatsApp-Gruppen.

Kontakt: Ueli Wirth, Präsident, 079 357 97 43,
wirth.ueli@outlook.com

GESUCHT

Personen Leitung Turnen

Jeweils montags 15.30 bis 17.00 Uhr und/oder
donnerstags 20.15 bis 22.00 Uhr

Interessenten melden sich bitte bei Heiri Burkhard;
079 716 61 26, marlachen@bluewin.ch

Alles für Ihr Leitungsnetz

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen/Kanal-TV
Kanal- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Saugarbeiten/Schachtreycling
24-Stunden-Pikettdienst



Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77

www.fretz-ag.ch

MALER GEHRINGER AG

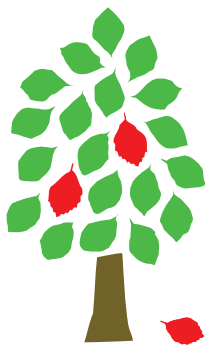
Maler- und
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch

ALOIS BUCHER UND SOHN AG

Tel. 041 780 59 03



GARTENBAU & GARTENPFLEGE

gartenbau-bucher.ch

Vorstellen. Entwickeln.
Verwirklichen.

JEGO



Totalunternehmung
Immobilien

Jego AG
Rothusstrasse 5B
6331 Hünenberg
041 790 52 20
info@jego.ch

jego.ch



Wir
freuen uns
auf Sie.

041 780 22 33
roessli-huenenberg.ch
St. Wolfgang 7

**RÖSSLI
HÜNENBERG**



Die Manufaktur für Ausstellung, Award,
Fahrzeugwerbung und Gebäudebeschriftung

alphasign.ch

ALPHA SIGN
WERBETECHNIK

zahnarztpraxis ;-)

Dr. med. dent. David Reinisch
eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch



**JÖRI
BESTATTUNGEN**

Ihr Bestattungsunternehmen im Kanton Zug.

Jöri Bestattungen GmbH

Nicole Jöri, Bestatterin mit eidg. Fachausweis
Sinserstrasse 12, 6330 Cham
24h T 041 780 20 80

info@joeriundpartner.ch, www.joeriundpartner.ch



Dagmar Flükiger, Nicole und Toni Jöri, Susanne Heer